

© Friedl Kratzer



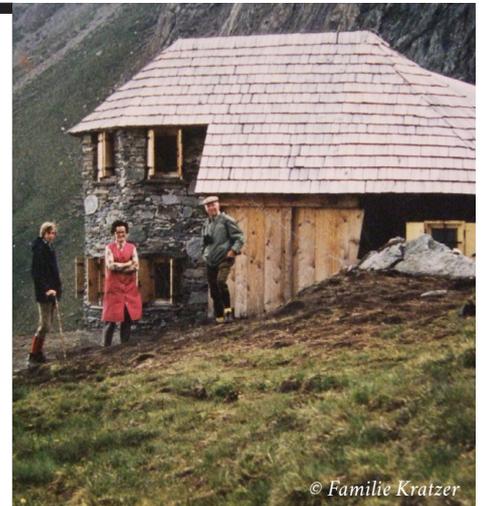
Weiter durch die faszinierende Bergwelt: Von der Johannishütte geht es Richtung Kreuzspitz-Höhenweg, anfangs durch satte grüne Matten, später durch felsiges Gelände. In diesem Bereich könnte man auch einen Abstecher auf die „Kreuzspitze“, mit ihrem atemberaubenden Blick auf den Großvenediger wagen. Die super Linienführung und

die tollen Ausblicke auf die benachbarten Gletscherberge belohnen für den langen Aufstieg. Der Adlerweg führt jedoch weiter zur Sajathütte, dem „Schloss in den Bergen“. Das Etappenziel – die einfachere, aber ebenfalls gemütliche Eisseehütte – liegt allerdings noch ein gutes Stück entfernt.

Start	Johannishütte
Ziel	Eisseehütte
Etappenlänge	11 Kilometer
Höhenmeter ↑	1.250
Höhenmeter ↓	840
Gezeit	6 Stunden
Schwierigkeit	Schwierig (schwarzer Bergweg)

Adler Alpingeschichte

Die Knappenspitze ist ein Hinweis darauf, dass es im Gebiet rund um die Sajathütte ehemals Bergbau gab – es wurden Kupfererze abgebaut. Als Knappen bezeichnete man jene Männer, die eine Lehre als Bergmann abgeschlossen hatten. Die Sajathütte auf 2.600 Meter entstand allerdings viel später, mit ihrem Bau wurde im Jahr 1974 begonnen. Die Besitzer-Familie Kratzer hatte über mehrere Generationen das Gras auf diesen völlig unerschlossenen Bergmähdern zur Heugewinnung gemäht. Sie wusste also um die Gefahren und kannte jene Stelle, die weitgehend vor Muren, Steinschlag und Lawinen geschützt war. Auf diesen Platz baute man die Hütte, die bald zu einem beliebten Anlaufziel für Wanderer wurde. Viele Jahre wurden die vorbeikommenden Gäste von der Familie verwöhnt, bis dann doch die unberechenbare Natur zuschlug und am 21. April 2001 eine Lawine die Hütte zerstörte. Doch die Kratzers gaben nicht auf und errichteten mit Unterstützung von vielen helfenden Händen und Spenden ihr „Schloss in den Bergen“.



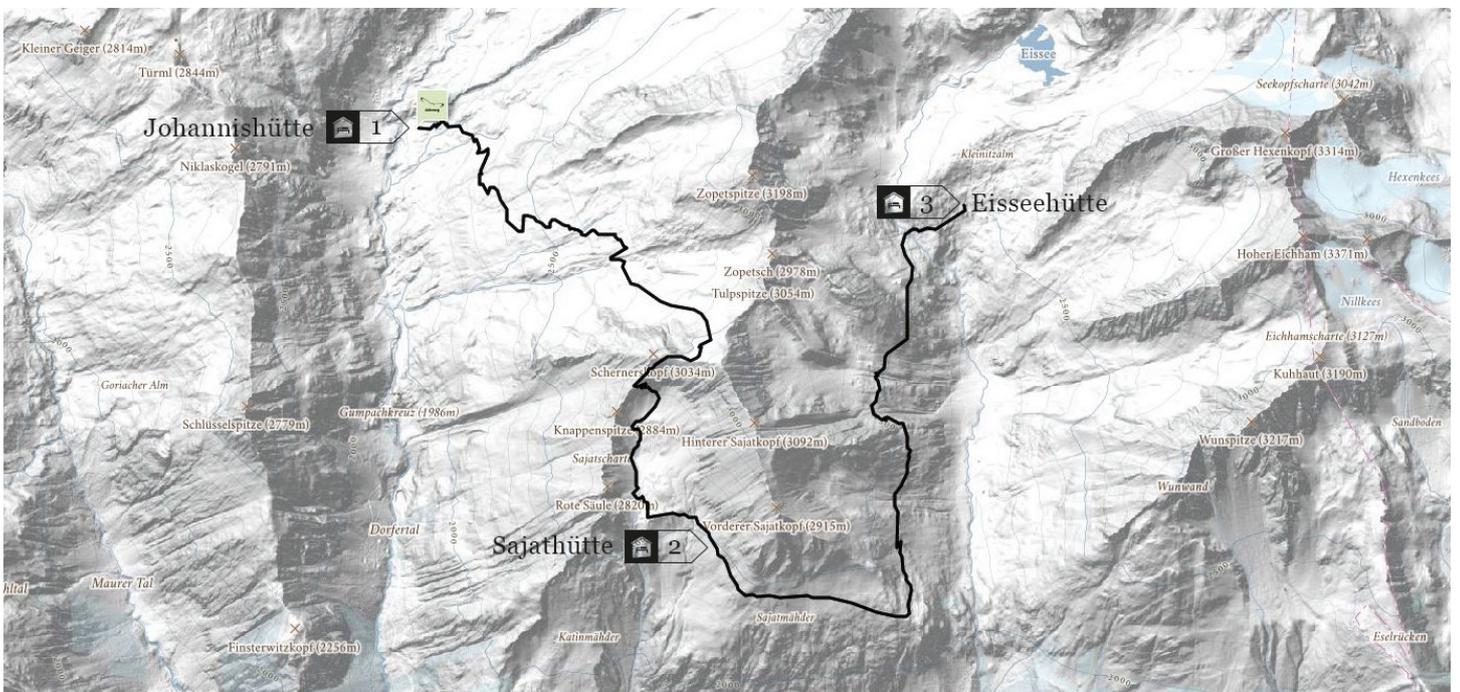
Adlerblick

Schön wenn man beim Wandern immer die alpine Gletscherwelt im Blick hat. Der „Umweg“ über die Kreuzspitze lohnt mit einem besonders schönen Ausblick auf den Großvenediger.



Adlerkick

Die Schernersschlucht erstreckt sich zwischen der Johannishütte und der Sajathütte und bildet einen ausgesetzten Übergang, der verlässliche Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erfordert. Die Überwindung der Schernersschlucht ist ebenfalls recht spektakulär.



Streckenverlauf

Von der Johannishütte führt der Venediger Höhenweg bzw. der Adlerweg Richtung Osten. Nach ca. einer Stunde öffnet sich ein kleines Hochtal, man folgt beim dortigen Wegweiser dem „Kreuzspitz-Höhenweg“, der zuerst in südlicher Richtung den „Scherneskopf“ ansteigt und dann nach Norden abzweigt. Nun geht es in Kehren auf die „Schernescharte“ auf 3.040 Meter. Von hier steigt man im hochalpinen Gelände auf einem Felsensteig – der mit Stahlseilen versichert ist – Richtung Sajathütte ab. Wer noch Kraft und Zeit hat, dem ist ein Aufstieg von der Schernescharte auf die Kreuzspitze mit 3.155 Metern und dem herrlichen Blick auf den Großenediger empfohlen, aber Vorsicht die Tagesetappe ist mit dem Zwischenziel der Neuen Sajathütte noch nicht geschafft. Eine willkommene Zwischenstation zur kulinarischen

Stärkung ist die Sajathütte, bevor man auf dem Prágratner-Höhenweg in Richtung Eisseehütte weitermarschiert. Dieser Steig verbindet die Sajathütte mit der Eisseehütte, ohne dass man dazu ins Tal absteigen muss. Man verlässt die Sajathütte in Richtung Osten und umschreitet beim sogenannten „Fenster“ den Vorderen Sajatkopf auf dessen auslaufendem Südostgrat. Dort wendet sich der Steig Richtung Norden. Die zu querenden Steilrinnen sind wieder mit einer Steiganlage gut begehbar gemacht. Auch ein Hanganstieg ist durch bequeme Kehren entschärft. Weiter geht es durchs innere Timmeltal bis zur Ortsbezeichnung „Hinteres Wiesach“, wo sich das Gelände wieder gemäßigter zeigt. Nun noch das letzte Stück über den Timmelbach zur gemütlichen Eisseehütte (2.521 Meter). Wegbeschreibungen siehe auch: „Osttiroler Wanderbuch“ von Walter Mair.

Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten

- 1 Johannishütte
- 2 Neue Sajathütte
- 2 Eisseehütte

Sie haben Fragen?

Alpine Auskunft
Meinhardstraße 7-11
A-6020 Innsbruck

t +43.512.58 78 28
f +43.512.58 88 42
e info@alpine-auskunft.at

